

INHALTSVERZEICHNIS

	<i>Vorwort – Eine Lesehilfe</i>	5
0	Einleitung	9
0.1	Die Wahl des Themas	9
0.2	Charakteristikum und Grenzen der Arbeit	12
0.3	Die Gliederung der Arbeit	17
1	Zur Situation der Frauenorden in Deutschland	19
1.1	Der allgemeine Eindruck	20
1.2	Der Mangel an statistischem Material	21
1.3	Die theologische Seite der Frage – Ordenstheologie	27
1.4	Die pastorale Seite der Frage – Berufungspastoral und DBK	31
1.5	Die psychologische Seite der Frage	36
2	Das Projekt dieser Arbeit	41
2.1	Erkenntnisleitende Interessen und erste Hypothesen	41
2.2	Gewinnung von Probandinnen und praktisches Vorgehen	45
2.3	Die tatsächlichen Probandinnen	50
2.4	Der Fragebogen als Quelle objektiver Daten	55
2.4.1	<i>Der Fragebogen selbst</i>	55
2.4.2	<i>Die praktische Bedeutung des Fragebogens</i>	56
2.4.3	<i>Die Auswertungskriterien des Fragebogens</i>	57
2.5	Psychologisch-anthropologischer Rahmen	58
2.5.1	<i>Die Motivation</i>	59
2.5.2	<i>Menschliche Reife</i>	65
2.5.3	<i>Die „Anthropologie der christlichen Berufung“ und diese Studie</i>	74
2.6	Die Zukunftsgeschichte als ergänzende Erkenntnisquelle	75
2.6.1	<i>Die Aufgabenstellung</i>	76
2.6.2	<i>Die Zukunftsgeschichte als projektiver Test</i>	76
2.6.3	<i>Ergänzende Aspekte zur Zukunftsgeschichte</i>	83
2.7	Das Interview als zentrale Erkenntnisquelle	84
2.7.1	<i>Der Aufbau des Interviews</i>	85
2.7.2	<i>Zwei Gesamteindrücke</i>	93
2.7.3	<i>Das numerische Scoring-System und seine Elemente</i>	96
2.7.3.1	<i>Die einzelnen Werte</i>	97
2.7.3.2	<i>Der VIVO</i>	100
2.7.3.3	<i>Zuverlässigkeit des Auswertungssystems</i>	102
2.7.4	<i>Zusätzliche Inhalte aus dem Interview</i>	103
2.8	Ein zusammenfassender Wert: Die Reifesumme	104
2.9	Ein erster Zwischenstand	105

3	Das statistische Material und seine Ergebnisse	109
3.1	Erste allgemeine Beschreibung der Gruppe der Probandinnen	110
3.1.1	<i>Kinderzahl und Geschwisterfolge</i>	111
3.1.2	<i>Ausbildung und Beruf</i>	114
3.1.3	<i>Schwesternzahlen</i>	121
3.1.4	<i>Stellung der Probandin in der Provinzgemeinschaft</i>	124
3.1.5	<i>Die bedrängende Nachwuchssituation</i>	126
3.1.6	<i>Einige numerische Ergebnisse jenseits des Fragebogens</i>	128
	3.1.6.1 <i>Traumatische Erfahrungen</i>	129
	3.1.6.2 <i>Religiöser Hintergrund</i>	130
	3.1.6.3 <i>Lebensformen vor dem Eintritt</i>	130
3.2	Vom Gelingen des Lebens: Die Frage der Reife	131
3.2.1	<i>Erste Überraschung: Die Verteilung der Reifesumme</i>	132
3.2.2	<i>Wie erwartet: Die Verteilung der Spontan-Einschätzung</i>	135
3.2.3	<i>Am Rande: Eindrücke aus Interview und Geschichte</i>	139
3.2.4	<i>Die Bestätigung: Der AIM ist ebenfalls überraschend</i>	142
3.2.5	<i>Noch einmal bimodal: Die Interview-Punkte</i>	144
3.2.6	<i>Vergleich mit den Ergebnissen von O'Dwyer</i>	150
3.3	Leben im Extrem: Die Menschen hinter der Statistik	153
3.3.1	<i>Die „Gruppen der Reifsten“</i>	157
3.3.2	<i>Wenn „frau“ abgehängt wird</i>	157
3.4	Beziehungen zwischen Reife und Biographie	159
3.5	Was die Zukunftsgeschichte uns lehrt	163
3.5.1	<i>Reife und der Umgang mit der Zukunftsgeschichte</i>	163
3.5.2	<i>Der FGI, der Feen-Geschenk-Index</i>	166
3.6	Ein zweiter Zwischenstand	169
4	Was junge Frauen im Orden leben und erleben	171
4.1	Die spirituelle Grundmotivation	173
4.1.1	<i>Die zentrale Bedeutung der Gottesbeziehung</i>	173
4.1.2	<i>„Braut Christi“?</i>	175
4.1.3	<i>Das Gottesbild</i>	178
4.1.4	<i>Weitere Elemente der Motivation</i>	184
4.1.5	<i>Spiritualität als entscheidendes Kriterium</i>	184
4.2	Segen und Not kompetenter beruflicher Tätigkeit	188
4.3	Freizeit, Fitness, Freundeskreise	194
4.4	Kommunikation über Glaube und Konflikte	196
4.4.1	<i>Der Wunsch nach Kommunikation im Konvent</i>	197
4.4.2	<i>Kommunikation in Beratung und Begleitung</i>	201
4.5	Individualität und Gemeinschaft	206
4.6	Evangelische Räte	211
4.6.1	<i>Drei Räte, eine einzige Lebensdynamik</i>	211
4.6.2	<i>Ehelose Liebe und Sexualität</i>	217
4.6.3	<i>Bitterer Stachel Armut im gar nicht mehr so reichen Deutschland</i>	221
4.6.4	<i>Leitung nehmen, Leitung geben</i>	223

4.7	„Jung“ im Kloster – „Du gehst so schnell“	228
4.7.1	<i>Leben mit vielen älteren Schwestern</i>	228
4.7.2	<i>Leben mit wenigen jüngeren Schwestern</i>	233
4.8	Hoffen wider alle Hoffnung	235
4.8.1	<i>Die Sicht des aktuellen Ordenslebens</i>	235
4.8.2	<i>Die Hoffnungen für die Zukunft des Ordenslebens</i>	239
4.9	Kapitelschluss: Weil Ordensfrau nicht gleich Ordensfrau ist	245
4.9.1	<i>Werte in der „Gruppe der Reifsten“ im Vergleich zum Rest</i>	246
4.9.2	<i>„Selbstversuch“ zur Gruppe der Reifsten und der Schwächsten</i>	249
5	Zusammenfassende Beschreibung des Ordensweges	259
5.1	Der Weg zum Eintritt: Situation und Motivation	259
5.1.1	<i>Zentrale Motivation und weitere Elemente</i>	259
5.1.2	<i>Äußere Umstände vor und bei dem Eintritt</i>	263
5.1.3	<i>Reaktionen auf den Eintritt</i>	266
5.2	Erste Schritte: Hoffnungen und Idealismus	271
5.2.1	<i>Das Willkommen</i>	272
5.2.2	<i>Formation als existentielles Erwachsenen-Lernen</i>	273
5.2.3	<i>Die Qualität der Formation</i>	276
5.2.4	<i>Weitere Aspekte der Formation</i>	279
5.3	Professen: Den Alltag leben	284
5.3.1	<i>Die Übergangszeit um die Ewige Profess</i>	284
5.3.2	<i>Grundthemen junger Ordensfrauen</i>	286
5.3.3	<i>Die Spannung zwischen Individuum und Gemeinschaft</i>	288
5.3.4	<i>„Warum sind Sie immer noch Ordensfrau?“</i>	295
5.4	Nach dem Austritt: Gründe und Schicksale	297
5.4.1	<i>Die Gründe für den Austritt</i>	298
5.4.2	<i>Wie es nach dem Austritt weitergeht</i>	303
5.4.3	<i>Das „heiße“ Thema „Lebensentscheidung“</i>	304
5.5	Interdisziplinäres Forschen und ganzheitliches Handeln	308
6	Vom Einblick zum Ausblick	313
6.1	Thesenartige Ergebnissicherung	313
6.2	Überlegungen zu praktischen Konsequenzen	317
6.2.1	<i>Überlegungen zur Berufungspastoral</i>	317
6.2.2	<i>Überlegungen zur Auswahl</i>	322
6.2.3	<i>Überlegungen zur Formation</i>	331
6.2.4	<i>Überlegungen zum (gemeinsamen) Ordensalltag</i>	336
6.3	Ein kurzes Fazit	339
	<i>Ein überhaupt nicht wissenschaftliches Schlusswort</i>	343
	<i>Anhänge</i>	347
	<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	362
	<i>Literaturverzeichnis</i>	363

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Tabelle 1: Altersstatistik nach Gruppen	51
Tabelle 2: Teilnehmende Gemeinschaften	52
Diagramm 1: Drei Quellen, sechs Perspektiven, weiteres Vorgehen	107
Tabelle 3: Mittel der Kinderzahlen in der Familie nach Gruppen	111
Tabelle 4: Häufigkeitsverteilung der Kinderzahlen in der Familie	112
Diagramm 2: Ausbildungsstufen der Probandinnen	116
Diagramm 3: Ausbildungsstufen nach Gruppen	117
Diagramm 4: Ausbildungsstufen (in Orden und außerhalb)	119
Tabelle 5: Häufigkeitsverteilung der Berufssparten	120
Tabelle 6: Zusammenfassende Häufigkeitsverteilung der Berufssparten	120
Tabelle 7: Häufigkeitsverteilung der Konventsgrößen	122
Tabelle 8: Altersposition der Probandin in der Provinz (Häufigkeit)	124
Tabelle 9: Eintritte nach der Probandin (Häufigkeit)	125
Diagramm 5: Verteilung der Reifesumme in der Gesamtgruppe	133
Diagramm 6: Reifeverteilung nach Reifesumme	134
Diagramm 7: Spontan-Einschätzungen (für alle)	136
Tabelle 10: Verteilung der „drei Dimensionen“ nach Gruppen	137
Diagramm 8: Verteilung des VIVO in der Gesamtgruppe	141
Diagramm 9: Verteilung des AIM in der Gesamtgruppe	142
Tabelle 11: Beschreibende Statistik des AIM (Gruppen, alle, im Orden)	143
Diagramm 10: Verteilung der Interview-Punkte in der Gesamtgruppe	144
Tabelle 12: Vergleich Reifeverteilung AIM und Interview-Punkte (alle)	146
Tabelle 13: Vergleich Reifeverteilung AIM – Interview-Punkte (Ordensfrauen)	146
Tabelle 14: Statistik der Interview-Punkte (Gruppen, alle, im Orden)	147
Diagramm 11: Summe aus AIM+Interview-Punkte (alle)	150
Diagramm 12: Mengendarstellung der Reifewerte für die Gesamtgruppe	156
Tabelle 15: Überschneidungen verschiedener Reifemessungen	156
Tabelle 16: Verteilung der Spontan-Einschätzung nach Reifegruppen	158
Tabelle 17: Geschwisterfolge nach Reifegruppen	160
Tabelle 18: Ausbildungsstufen nach Reifegruppen	161
Tabelle 19: Gefallen an Zukunftsgeschichte nach Reifegruppen	166
Tabelle 20: Vergleich zwischen FGI und Spontan-Einschätzung	167
Diagramm 13: Noch einmal: Drei Quellen, sechs Perspektiven	169
Tabelle 21: Häufigkeit verschiedener Gottesbilder nach Gruppen	180
Tabelle 22: Häufigkeit verschiedener Gottesbilder nach Reifegruppen	181
Tabelle 23: Häufigkeiten verschiedener Begleitungsformen	202
Tabelle 24: Interviewpunkte Selbstannahme nach Reifegruppen (Orden)	247
Tabelle 25: Interview-Werte in der „Gruppe der Reifsten“ und beim Rest	247
Diagramm 14: Olson, Sprenkle, Russell: Circumplex-Modell	289
Diagramm 15: Welt der Grenzen und Sehnsüchte nach Kieley	339